

Rundum sorglos



Drucken ist bei der Schabmüller Automobiltechnik GmbH ein wesentlicher Begleiter des Geschäftsalltags. Ein Rundum-sorglos-Service durch einen auf das Dokumentenmanagement spezialisierten Dienstleister bringt viel Erleichterung und Sicherheit in Verwaltungs- und Versandprozesse des Unternehmens.



Schabmüller ist ein großer Zulieferbetrieb für die Automobilindustrie mit rund 150 Mitarbeitern am Standort Großmehring direkt bei Ingolstadt; für die gesamte Schabmüller-Gruppe arbeiten mehr als Tausend Menschen. Die Fertigung von Zylinderkopfhäuben, Lagerrahmen, Kolbenführungsringen und Dogbons in großen Stückzahlen bildet die Kernkompetenz des Unternehmens, hinzu kommen unter Einsatz von CNC-Technik gedrehte und gefräste Bauteile.

KNIFFLIGE DRUCKE

Die vielen mitunter kleinteiligen Produkte und Lieferungen verursachen ein großes Papieraufkommen. Wenn auch ein großer Teil des Dokumentenmanagements digital abgewickelt wird, braucht doch jede Sendung ein Versandlabel und Frachtpapiere. Rechnungen werden zum Teil ebenfalls gedruckt – wie auch sonst alles, was in einem Unternehmen an Dokumenten anfällt. Auch das Scannen spielt



RUNDUM ZUFRIEDEN: Hans Zettl (links) und Adam Wolf verbindet eine langjährige Geschäftspartnerschaft.

eine große Rolle, insbesondere im Wareneingang. Zuständig für die dazugehörigen Geräte ist Betriebsleiter Hans Zettl.

Das Druckaufkommen ist mit 500 bis 1.000 Drucken am Tag hoch und die Anforderungen an manchen Drucker sind es ebenfalls, denn es wird viel auf 160 Gramm starkem Papier gedruckt. Früher hat Zettl sich bei den örtlichen EDV-Händlern Rat geholt, welche Drucker er anschaffen sollte. Doch ganz normale Drucker konnten die Herausforderungen nicht stemmen: Es kam häufig zu Störungen, mitunter waren Geräte schon nach wenigen Wochen defekt. Hier war echte Fachkompetenz gefragt, und so stieß Zettl bei seiner Suche nach einer Servicefirma für Drucker auf die Concept GmbH in Reichertshofen, nicht weit von Ingolstadt. „Der zuverlässige Service hat uns von Anfang an überzeugt und wir nutzen ihn immer wieder“, berichtet Zettl. „Zuerst ging es um die Reparatur unserer vorhandenen Geräte, später haben wir auch neue Systeme über Concept bezogen, denn wir wurden gut beraten: Unsere heutigen Drucker sind genau auf unsere speziel-

len Anforderungen ausgelegt und arbeiten zuverlässig.“ Diese Drucker stammen von KYOCERA. Und nicht nur die Drucker: Auch beim digitalen Dokumentenworkflow spielt der Hersteller eine Rolle. „Das größte Highlight unter den Projekten, die wir mit Concept umgesetzt haben, war die Anschaffung des ersten großen Multifunktionssystems, zu dem wir auch die Scansoftware eingeführt haben“, erinnert sich Zettl. „Wir hatten zunächst Bedenken, uns von unserem alten Scanner und der Software zu trennen, mit denen wir Frachtbriefe und andere Dokumente digitalisiert hatten. Jetzt haben wir mit einem KYOCERA TASKalfa 3051ci auch die Software KYOCapture im Einsatz. Damit haben wir die Digitalisierungsvorgänge ganz neu gelöst und empfinden das als deutliche Arbeitserleichterung.“

VORTEILE DURCH VERBUND

Schabmüller Automobiltechnik nutzt heute ein Rundum-Servicepaket von Concept und erfährt dadurch genau die vorausgesetzte Rundum-Zufriedenheit, weil nun alles rei-

bungslos funktioniert. „Garantien geben viele, mit der Einhaltung sieht es manchmal ganz anders aus“, meint Zettl. Er profitiert zudem von der Zugehörigkeit von Concept zur LKS-Gruppe, einem großen Verbund von Systemhäusern, in dem Concept federführend agiert. LKS stellt seinen Mitgliedern und deren Kunden ein Serviceportal zur Verfügung, in dem jedes unter Vertrag stehende Gerät mit seiner Historie gelistet ist – Tausende insgesamt. Zähler- und Tonerstand, Wartungsintervalle sowie Garantiezeiten werden automatisch angezeigt, außerdem sind immer die dazugehörigen Verbrauchsmaterialien zu guten preislichen Konditionen im LKS-Shop hinterlegt. „Über dieses Inventarprogramm sind Falschbestellungen von Toner gar nicht möglich“, betont Hans Zettl. „Große Erleichterung bringt uns auch das Absetzen von Service-tickets: Wenn ein Drucker nicht macht, was er soll, wählen wir ihn im Inventar aus und geben eine Fehlermeldung ein. Dann setzt sich umgehend einer der kompetenten Techniker mit uns in Verbindung.“

Anja Knies ■